



Auszug aus dem substanziellen Protokoll

43. Ratssitzung vom 29. März 2023

1612. 2022/609

Weisung vom 30.11.2022:

Immobilien Stadt Zürich, Einbau eines Dreifachkindergartens mit Betreuung im Ersatzneubau Wohnsiedlung Schönauring, neue einmalige Ausgaben

Antrag des Stadtrats

Für den Einbau eines Dreifachkindergartens mit Betreuung in der Wohnsiedlung Schönauring werden neue einmalige Ausgaben von Fr. 2 900 000.– bewilligt (Preisstand: 1. April 2022, Zürcher Index der Wohnbaupreise).

Referentin zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsreferentin Schlussabstimmung:

Christina Horisberger (SP): In Seebach entstehen in der gemeinnützigen Wohnsiedlung Schönauring auf dem Teilareal B fünfgeschossige Ersatzneubauten mit insgesamt 90 Wohnungen, die insbesondere für Familien gedacht sind. Das Gewinnerprojekt der Zürcher Architekten Knapkiewicz & Fickert AG schafft mit den gestaffelten Wohngebäuden trotz hoher Dichte einen grosszügigen öffentlichen Grünraum in der Mitte. Gemäss Schulraumprognose werden im Schulkreis Glatttal in den kommenden 10 Jahren rund 830 neue Schulkinder die Schule und den Kindergarten besuchen, in 15 Jahren zusätzliche 270 Kinder. Einer der Gründe für den erhöhten Schulraumbedarf sind nebst der Gesamtbevölkerungszunahme die Zunahme der Anzahl Kinder in den geplanten Neu- und Ersatzneubauten der Wohnsiedlungen. Um dem Schulraumbedarf im Einzugsgebiet der Schulen Kolbenacker und Buchwiesen zu genügen, soll im Ersatzneubau dieser Wohnsiedlung ein Dreifachkindergarten mit Betreuung eingebaut werden. Die 711 Quadratmeter, die für die 3 Kindergärten mit Gruppen- und Verpflegungsräumen benötigt werden, werden im Erdgeschoss und ersten Obergeschoss der Liegenschaft der Genossenschaft Schönau an der Köschenrütistrasse 130 angemietet, mit einem Aussenraum von 300 Quadratmetern. Die Miete beginnt voraussichtlich am 1. April 2024 und läuft bis am 31. März 2034. Eine Verlängerung ist mit vier verschiedenen Optionsrechten möglich. Für die Genehmigung der jährlichen Mietkosten von 140 000 Franken ist der Stadtrat zuständig. Die Räume für die 3 Kindergärten, die Betreuung und Verpflegung werden von der Vermieterin im Rohbau zur Verfügung gestellt. Deshalb bedarf es der Einrichtung der entsprechenden Infrastruktur und des Aussenraums. Alle 3 Kindergärten können mit eigenen Eingängen über die Köschenrütistrasse sowie direkt vom Hof erschlossen werden. Ein Farbkonzept erleichtert den Kindern die Orientierung. Für die Verpflegung wird eine Regenerierküche eingebaut, die auf 80 Mahlzeiten ausgelegt ist. Der Ausbau der Räume mit raumhohen Fenstern erfolgt baulich nach einem leicht abgewandelten Prinzip: so wenig wie möglich, aber bestmöglich. Nebst weiss gestrichenen Wänden wird der Grossteil der Oberflächen aus naturbelassenem Holz realisiert, die Böden aus Linoleum.



2 / 3

Die für die gesamte Wohnsiedlung charakteristischen Gestaltungselemente der rundverglasten Fensteröffnungen kommen auch zum Einsatz. Speziell für den Kindergarten wird eine mechanische Lüftung mit Wärmerückgewinnung eingebaut. Der Aussenraum wird mit verschiedenen altersgerechten Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten ausgestattet, mit einem umlaufenden Zaun von der Siedlung getrennt und mit Sträuchern bepflanzt. Für die Einbauten liegt ein Erstellungskostenvorschlag einschliesslich der Projektierungskosten von 2 523 000 Franken vor. Die Gesamtausgaben belaufen sich einschliesslich Reserven auf 2,9 Millionen Franken. Die Kommission stimmt der Weisung einstimmig zu.

Weitere Wortmeldung:

Sabine Koch (FDP): *Es folgt die Begründung für unsere bisherige Enthaltung. Ein Grossteil der Kosten des Projekts stammen von den Gebäuden. Zudem handelt es sich um ein Einmietungs-geschäft mit einer definierten Schnittstelle zum Grundausbau, der hohe Kosten generiert. Der Ausbau verläuft nach den neusten Raumstandards für Bau- und Volksschulanlagen, die von der Stadt vorausgesetzt werden. Damit das Projekt weiter umgesetzt werden kann, braucht es bis Anfang April 2023 die Zustimmung des Gemeinderats. Bei den Kommissionsabstimmungen enthielten wir uns, da das Geschäft vorgezogen wurde. Der Dreifachkindergarten ist durch die verdichtete Bauweise notwendig und entspricht einer langlebigen Bauweise. Darum stimmt die FDP dem Projekt zu.*

Schlussabstimmung

Die SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Zustimmung: Christine Huber (GLP), Referentin; Snezana Blickenstorfer (GLP), Moritz Bögli (AL), Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Roger Föhn (EVP), Urs Riklin (Grüne), Stefan Urech (SVP)
Enthaltung: Präsidentin Yasmine Bourgeois (FDP), Vizepräsidentin Maya Kägi Götz (SP), Islam Alijaj (SP), Christina Horisberger (SP), Sabine Koch (FDP), Liv Mahrer (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK PRD/SSD mit 111 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Für den Einbau eines Dreifachkindergartens mit Betreuung in der Wohnsiedlung Schönauring werden neue einmalige Ausgaben von Fr. 2 900 000.– bewilligt (Preisstand: 1. April 2022, Zürcher Index der Wohnbaupreise).

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 5. April 2023 gemäss Art. 36 und 38 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 5. Juni 2023)



3 / 3

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat